

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/09/2015

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 14.10.2015,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 3**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 22:00 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Frau Marleen Möller

#### **Stadtverordnete**

Frau Karen Schmick  
Herr Christian Schmidt

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Rolf Griesenberg  
Herr Toufic Khayat  
Frau Cordelia Koenig  
Frau Sibylle von Rauchhaupt

i. V. f. Herrn Burmeister  
i. V. f. Frau Brandt

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Alexej Sinner

Kinder- und Jugendbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Rolf de Vries

Naturschutzbeauftragter

#### **Verwaltung**

Herr Jan Richter  
Herr Heinz Baade  
Herr Thomas Dohmann

Protokollführer

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Stadtverordnete**

Frau Doris Brandt  
Frau Sybille Ott

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dirk Burmeister  
Herr Heino Wriggers

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung eines Bürgerlichen Mitgliedes
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2015 vom 08.07.2015
7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2015 vom 09.09.2015
8. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 8.1. Berichte gem. § 45 c GO  
- k e i n e -
  - 8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 8.2.1. Vollautomatische Toilettenanlage
    - 8.2.2. WC's an den U-Bahnhöfen Ahrensburgs
    - 8.2.3. Städtischer Friedhof
    - 8.2.4. Wildblumenwiese an den Gottesbuden
    - 8.2.5. Sanierung Wanderweg Aalfangpark
    - 8.2.6. Discgolfanlage
    - 8.2.7. Pfandflaschenhalter für Müllbehältnisse
9. Vortrag des Naturschutzbeauftragten der Stadt Ahrensburg Herrn de Vries über den Kammmolch
10. Fördermittelantrag für ein energetisches Quartierskonzept im Rahmen der Städtebauförderung **2015/113**
11. Maßnahmen der Lärmaktionsplanung
12. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen an den Umweltausschuss  
- Beendigung des Glyphosat-Einsatzes auf städtischen Grünflächen und Grundstücken - **AN/033/2015**

- 13. Verschiedenes
- 13.1. Ahrensburger Redder
- 13.2. Geschwindigkeitsmessergebnisse
- 13.3. Lärmpegel Oktoberfest
- 13.4. Streusalz
- 13.5. Bewässerungssäcke
- 13.6. Radradar Stadtradeln
- 13.7. Spielgerät Große Straße
- 13.8. Mülleimer Hagener Allee
- 13.9. Frei laufende Hunde an der Grundschule Am Reesenbüttel
- 13.10 Grünzug Neuer Achterkamp - Ahrensfelder Weg
- .
- 13.11 Sachstand Begrünung CCA
- .

**1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**2. Verpflichtung eines Bürgerlichen Mitgliedes**

Das neue Bürgerliche Mitglied, Herr Toufic Khayat, wird von der Vorsitzenden durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

**3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben.

**4. Einwohnerfragestunde**

Es wurden in der Sitzung keine Einwohnerfragen gestellt.

**5. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Umweltausschuss stimmt der mit Einladung vom 30.09.2015 versandten Tagesordnung einstimmig zu.

## **6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2015 vom 08.07.2015**

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift.

## **7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2015 vom 09.09.2015**

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass es sich bei den invasiven Pflanzen um Neophyten handelt. Das Protokoll wird dahingehend geändert.

Es gibt zwei weitere Einwendungen zu TOP 7 und TOP 13 im nicht öffentlichen Teil (siehe TOP 14 nicht öffentlicher Teil dieser Niederschrift).

1. Im 4. Absatz wird der abschließende Satz wie folgt gefasst (die Änderungen sind kursiv dargestellt):

Die Verwaltung teilt mit, dass nun alle nötigen Behörden informiert wurden. *Eine Sanierung wird nicht weiter verfolgt.*

Die Mitglieder des Umweltausschusses stimmen einstimmig den genannten Änderungen zu.

Keine weiteren Änderungen. Das Protokoll gilt unter Berücksichtigung vorstehender Anpassungen als genehmigt.

## **8. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **8.1. Berichte gem. § 45 c GO**

**- k e i n e -**

## **8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

### **8.2.1. Vollautomatische Toilettenanlage**

Die vollautomatische Toilettenanlage an der Manfred-Samusch-Straße ist bis zum 31.12.2016 fest angemietet. Laut Vertrag muss sie sogar bis **Mitte 2016** gegenüber der Firma JCDecaux gekündigt werden, um eine Verlängerung um jeweils ein Jahr zu verhindern. Neben den während der jeweiligen Öffnungszeiten für die Allgemeinheit zugänglichen WC's im Rathaus und in der Stadtbücherei steht auch ein WC im CCA zur Verfügung, das nach § 5 des Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan des B-Planes Nr. 83 auch während der Öffnungszeiten des Einkaufszentrums für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten ist. Die Kosten für die vollautomatische Toilettenanlage belaufen sich jährlich auf ca. 40.000 €.

Im ersten Quartal des Jahres 2016 sollte sich der Ausschuss mit dem Thema befassen und entscheiden, ob der Vertrag gekündigt werden soll.

Ein Ausschussmitglied bemängelt die Beschilderung und die Sauberkeit der Toiletten im CCA. Die Verwaltung wird den Eigentümer informieren.

### **8.2.2. WC's an den U-Bahnhöfen Ahrensburgs**

Am 29.06.2015 hat Herr Angelius Krause im Namen des Behindertenbeirates der Stadt Ahrensburg die Hamburger Hochbahn AG/Abteilung Haltestellenmanagement über den Zustand der Toiletten der U-Bahnhöfe Ahrensburg West und Ost informiert. Diese öffentlichen Toiletten entsprechen nicht der Behindertenrechtskonvention. Der Behindertenbeirat bittet die Hamburger Hochbahn, die Eigentümerin der Bahnhofsgebäude ist, um Abhilfe.

In der Stellungnahme der Hamburger Hochbahn AG wird hingewiesen, dass an den Haltestellen Ahrensburg Ost und Ahrensburg West die Einrichtung von zusätzlichen Behinderten-WC bzw. die Erweiterung der bestehenden öffentlichen WC-Anlagen zu Behinderten-öWC-Anlagen aufgrund des erforderlichen Flächenbedarfes nicht möglich ist. Die entsprechenden Räumlichkeiten hierfür stehen aufgrund betrieblicher Notwendigkeiten, der erforderlichen Bewegungsflächen, des ebenerdigen barrierefreien Zugangs und der notwendigen Türdurchgangsbreiten nicht zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung Ahrensburg unterstützt diese Initiative des Beirates, weist aber darauf hin, dass sie sich an den Kosten eines Umbaus oder Neubaus nicht beteiligen wird.

Wie der Vertreter des Behindertenbeirates im BPA am 16.09.2015 ergänzend berichtete, sei er nach wie vor in engem Kontakt zur Hochbahn; eine Besichtigung der Örtlichkeit beim U-Bahnhof Ahrensburg West am 22.09.2015 fand nicht statt. Das Thema wird von der Hamburger Hochbahn erst in rund einem Jahr aufgegriffen, wenn über Planungskapazität und Finanzierung Projektes Klarheit herrscht.

### **8.2.3. Städtischer Friedhof**

Die Stadt Ahrensburg hat mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde aus Ahrensburg eine Vereinbarung geschlossen, wonach die Stadt mit Wirkung vom 01.10.1995 für zunächst 25 Jahre den Friedhof am Bornkampsweg der Kirchengemeinde in alleiniger Trägerschaft für das kommunale Bestattungswesen unentgeltlich überträgt.

Der Vertrag verlängert sich um fünf weitere Jahre, wenn er nicht bis zum **31.12.2016** gekündigt wird.

Aus Sicht der Verwaltung gibt es derzeit keine Gründe, die Vereinbarung mit der Kirchengemeinde über den Friedhof nicht fortzuführen.

Im Jahr 2016 müsste sich der Ausschuss mit diesem Thema befassen, sofern dennoch die Kündigung des Vertrages erwogen werden sollte.

### **8.2.4. Wildblumenwiese an den Gottesbuden**

Die Wildblumenwiesen an den Gottesbuden wurden im Auftrag der Stadt Ende September 2015 angelegt und bereits angesät.

Ein Pressetermin findet am 04.11.2015 statt.

### **8.2.5. Sanierung Wanderweg Aalfangpark**

Die Arbeiten im Aalfangpark brauchen noch ca. 5 Tage trockenes Wetter. Aufgrund aktueller Wetterprognosen werden die Arbeiten länger andauern.

### 8.2.6. Discgolfanlage

Die bereits im August 2015 von der Verwaltung bestellte Beschilderung ist noch immer nicht angeliefert. Die Fertigstellung kann innerhalb 2 Wochen nach Lieferung abgeschlossen sein.

### 8.2.7. Pfandflaschenhalter für Müllbehältnisse

Die Pfandflaschenhalter unterliegen dem Patentschutz. Eine Zusammenarbeit unseres Papierkorbherstellers mit dem Patentinhaber kommt im Moment noch nicht zustande. Die Verwaltung erwartet ein Angebot für eine an unseren Papierkorbtyp angepasste Ausführung.

## 9. Vortrag des Naturschutzbeauftragten der Stadt Ahrensburg Herrn de Vries über den Kammmolch

Der Naturschutzbeauftragte der Stadt Ahrensburg, Herr Rolf de Vries, stellt in einem Vortrag die bisherigen Ergebnisse eines Forschungsvorhabens von B. Unglaub (Doktorandin der TU Braunschweig/Zoolog. Institut) im Naturschutzgebiet (NSG) Höltigbaum/Stellmoorer Tunneltal über den Kammmolch (**Tritus cristatus**) in den Jahren 2012 bis 2014 vor, die auch für das NSG Stellmoor Ahrensburger Tunneltal von Bedeutung sind. Der Kammmolch unterliegt nach der FFH-Richtlinie Anlage 2 dem besonderen Schutz und ist mit ein Grund für die Ausweisung der Gebiete als FFH Schutzgebiete, die auch naturräumlich eng verbunden sind.

Neben der Biologie des Kammmolchs (Aussehen, Unterscheidung Geschlechter, Fortpflanzung, Lebenszyklus, Metamorphose, Nahrung, Fressfeinde, Lebensraum) wurden die Gefährdungsgründe und Schutzmaßnahmen dargestellt.

Die Kammmolche wurden in speziell schwimmenden Trichterfallen gefangen. Der Doktorandin ist es durch ein PC-gestütztes Verfahren möglich, jeden Kammmolch individuell zu bestimmen. Daneben wurde die DNA jedes Kammmolchs bestimmt. Das ergibt wichtige Erkenntnisse zur Population.

Auf gesicherter statistischer Grundlage können jetzt Aussagen zum Vorkommen, Ausbreitung und Wahl der bevorzugten Lebensräume gemacht werden. Damit werden wichtige Grundlagen zum Schutz der Kammmolch-Population erarbeitet.

Der Ausschuss nimmt den Vortrag ohne weitere Nachfragen zur Kenntnis.

**10. Fördermittelantrag für ein energetisches Quartierskonzept im Rahmen der Städtebauförderung**

Herr Baade stellt die Vorlage den Ausschussmitgliedern kurz vor.

Ein Ausschussmitglied bittet um eine Übersicht, welche Vorteile das Quartierskonzept mit sich bringt.

Außerdem soll die Verwaltung bei dieser Vorlage das Solarkataster von den Stadtwerken berücksichtigen.

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und wird das Thema zum gegebenen Zeitpunkt weiter behandeln.

## 11. Maßnahmen der Lärmaktionsplanung

Herr Baade gibt eine Übersicht zur Kenntnis. Diese ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Bei Fragen können sich die Ausschussmitglieder direkt mit Herrn Baade in Verbindung setzen.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

*In der Umweltausschusssitzung vom 14.10.2015 wurde von einem Ausschussmitglied nachgefragt, ob die Ergebnisse der Fluglärmmessungen (Peakwerte) in Ahrensburg unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen einen Handlungsbedarf auslösen würden. Nach entsprechender Recherche durch die Verwaltung wurde festgestellt, dass die Messergebnisse **keinen** Handlungsbedarf auslösen. Dabei wurden als gesetzliche Grundlagen das „Gesetz zum Schutz vor Fluglärm“ (zuletzt geändert am 31.10.2007), das „Luftverkehrsgesetz“ (zuletzt geändert am 08.09.2015) sowie die Technische Anleitung Lärm (TA-Lärm) v. 26.08.1998 zugrunde gelegt.*

**12. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen an den Umweltausschuss  
- Beendigung des Glyphosat-Einsatzes auf städtischen Grünflächen und  
Grundstücken -**

Die Ausschussmitglieder sind sich nach einer kurzen Diskussion darüber einig, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch einmal auf die Sitzung im März 2016 verschoben wird.

Der Bauhof soll bis dahin keine Neubestellungen tätigen.

## **13. Verschiedenes**

### **13.1. Ahrensburger Redder**

Die Verwaltung teilt dem Ausschuss mit, dass am 14.10.2015 eine Anwohnerversammlung über den auslaufenden Nahwärmeversorgungsvertrag stattgefunden hat.

### **13.2. Geschwindigkeitsmessergebnisse**

Ein Ausschussmitglied fragt nach, wann mit den Geschwindigkeitsmessergebnissen zu rechnen sei.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Geschwindigkeitsmessergebnisse zurzeit ausgewertet werden und die Ergebnisse in Kürze zu erwarten sind.

### **13.3. Lärmpegel Oktoberfest**

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes teilt die Verwaltung mit, dass keine Lärmmessung stattgefunden hat, da für solche „seltenen Störereignisse“ (Freizeitlärmrichtlinie Schleswig-Holstein Nr. 4 Abs. 2) keine Grenzwerte benannt sind.

### **13.4. Streusalz**

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung, eine Pressemitteilung zum Thema „Streusalz“ zu veröffentlichen.

### **13.5. Bewässerungssäcke**

Der Ausschuss bittet zur nächsten Sitzung um den aktuellen Sachstand zum Thema „Bewässerungssäcke“.

### **13.6. Radradar Stadtradeln**

Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung den aktuellen Sachstand über das Projekt „Radradar Stadtradeln“ vorzulegen.

### **13.7. Spielgerät Große Straße**

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass das Spielgerät innerhalb der nächsten 2 Wochen montiert wird. Der Fallschutzeinbau ist witterungsbedingt abhängig.

### **13.8. Mülleimer Hagener Allee**

Es wird angeregt, in der Hagener Allee zwischen dem Eispavillon und der Hypovereinsbank einen Mülleimer aufzustellen.

Die Verwaltung berichtet, dass das Budget im Moment nicht für einen zusätzlichen Mülleimer ausreicht.

### **13.9. Frei laufende Hunde an der Grundschule Am Reesenbüttel**

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass an der Grundschule Am Reesenbüttel viele Hunde ohne Leine herumlaufen.

Das Ordnungsamt wird gebeten, den Leinenzwang stärker zu kontrollieren. Die Verwaltung sichert zu, dies an die zuständigen Mitarbeiter weiterzuleiten.

### **13.10. Grünzug Neuer Achterkamp - Ahrensfelder Weg**

Der Bauhof wird gebeten, den Grünzug zwischen der Straße Neuer Achterkamp und dem Ahrensfelder Weg häufiger zu mähen.

### **13.11. Sachstand Begrünung CCA**

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich nach dem Sachstand der Begrünung im Bereich des CCA. Die Verwaltung teilt mit, dass aufgrund Personalmangels zurzeit kein Zeitrahmen für die Begrünung festgelegt werden kann.

Das Konzept sollte noch einmal überplant und der Besitzer des CCA mit eingebunden werden.

gez. Marleen Möller  
Vorsitzende

gez. Thomas Dohmann  
Protokollführer